



KOLLEGAH — FARID BANG
JUNG BRUTAL
GUTAUSSEHEND

An einem sonnigen Nachmittag Ende April treffe ich mich mit Kollegah und Farid Bang in einem Cafe am Düsseldorfer Rheinufer zu einem kurzen Interview anlässlich ihres am 19.06. erscheinenden Kollaboalbums „Jung, brutal, gutaussehend“. Bestens gelaunt gaben beide einige Details der gemeinsamen Platte preis.

Kollegah, am 19.06. erscheint „Jung, brutal, gutaussehend“, ein gemeinames Projekt von dir und Farid Bang. Erzähl doch mal, wie ihr dazu kamt, zusammen eine Platte aufzunehmen.

KOLLEGAH: Wir haben gedacht: Lass uns doch mal gemeinsam die Szene ficken... also haben wir uns direkt hingesetzt und angefangen.

Wie lange habt ihr daran gearbeitet und wie würdet ihr den Style und die Atmosphäre des Albums beschreiben?

FARID BANG: Unterhaltsamer Gangsterrap ist der richtige Begriff. Gearbeitet haben wir ca. drei Monate daran. Es war auf jeden Fall eine sehr amüsante Zeit, zumal wir hin und wieder weiblichen Besuch im Studio hatten, durch den wir uns mal vom Doubletime rappen und Mütterficken ablenken konnten. Der Style geht nach vorne, wie man es von uns gewohnt ist... alles ficken, was nicht bei 3 auf dem Baum ist. Kollegah ist auf jeden Fall in Höchstform... Freunde des Zuhälter-raps werden ihren alten Kollegah hier wieder zu hören kriegen, so wie sie den netten jungen Mann kennengelernt haben!

KOLLEGAH: Wir können mit Stolz sagen, dass auf keinem anderen Rapalbum bisher mehr Mütter gefickt wurden. Insbesondere Erzeugerinnen deutscher Sprechgesangskünstler. Ja ansonsten, wie der Farid schon gesagt hat, der Style ist asozial. Ich hab mich wieder auf meine Wurzeln besonnen, will ich mal meinen. Über den jungen Herrn neben mir brauchen wir ja wohl gar nicht erst zu sprechen. Dass man von ihm keine reflektierenden Raps über die Gesellschaft oder die Finanzkrise erwarten kann, dürfte ja bekannt sein... ich mein, kuck dir den doch mal an... Also es steht jedenfalls fest: Das Album ist hart, aber auch humorvoll geworden und wir scheißen auf alles. Beats haben viele verschiedene gute Jungs beigesteuert: Woroc, Rizbo, Niemehr4free, Joshimixu und noch ein paar andere, alles Top-Beats, da macht uns keiner was vor.

Die von euch angesprochene „Härte“ wird auch auf beiden Cover-Varianten von „Jung, brutal, gutaussehend“ vermittelt. Neben der normalen Version wird es nämlich auch eine „Steelbox Edition“ geben. Was hat es damit auf sich?

KOLLEGAH: Die „Steelbox Edition“ enthält neben der normalen CD noch eine ganze Menge Bonusmaterial. Eine Mini-CD mit Bonus Track, ein edles T-Shirt, ein Poster, eine von den beiden Rapstars höchstpersönlich signierte Autogrammkarte, einen Shop-Gutschein und und und... alles in allem eine großartige Sache für die Fans, wie ich finde. Alle Inhalte wird es nur exklusiv in der Steelbox geben, also nicht einzeln. Die „Steelbox Edition“ ist auf 1500 Exemplare limitiert und alle Boxen sind einzeln nummeriert, also besser vorbestellen, meine Freunde! Sowas Edles hat es lange nicht gegeben.

Die erste Single wird „Mitternacht“ sein. Was könnt ihr zu dem Song sagen und wann ist mit dem dazugehörigen Video zu rechnen?

FARID BANG: Oh die Single... da kommt was auf euch zu ...produziert hat Woroc aus Berlin. Einer der besten Beats, auf die ich je gerappt habe. Das Video wird übrigens in Belgrad gedreht... aber lasst euch überraschen, denn vorher erwartet euch die Pre-Single „Wir ficken die Szene“, auf der schon mal klargestellt wird, was auf euch zukommt. Produziert wurde sie von Niemehr4free, einem sehr talentierten Producer-team aus Aachen! Mit dem Video rechnen könnt ihr Ende Mai.

KOLLEGAH: Ja, wir fliegen in ein paar Tagen nach Belgrad. Kummer andere Rapper drehen ihre Videos in was weiß ich... im Schwarzwald oder in der Eifel, wir in Belgrad. Das sagt doch schon alles. Der Song ist charakteristisch für das ganze Album. Denn wir labern in jedem Track im Grunde denselben Scheiß und hauen einfach nur auf die Kacke. Wie Farid sagt *„Dankt mir (!!!), denn es werden wieder Groupies gefickt“*.

Was ist euer Lieblingstrack auf „Jung, brutal, gutaussehend“?

FARID BANG: Spontan würde ich sagen *„Banger und Boss“*, was meinst du Kollé?

KOLLEGAH: Der ist auf jeden Fall Hammer, aber kummer im Endeffekt sind alle Tracks voll geil, habe jeden Tag einen anderen Favoriten... im Moment find ich *„Schwarzgeld“* am besten.

Gibt es sonst noch etwas, das ihr loswerden möchtet?

FARID BANG: Ja. Also die Rapszene kann sich warm anziehen, weil da etwas auf euch zukommt, das neue Maßstäbe setzt. Wir werden mit diesem Release alle eine Menge Spaß haben, abgesehen vom ein oder anderen Rapper.

KOLLEGAH: Ja gut ich sag mal so, Freunde des Conscious Raps à la Curse werden hier definitiv nicht auf ihre Kosten kommen, diesen Leuten sei daher vom Erwerb der Platte dringlichst abgeraten, sonst bekommen diese zartbesaiteten Seelchen noch Alpträume und das wollen wir ja alle nicht, Freunde. Allen richtigen Männern dagegen habe ich nur eines zu sagen: Viel Spaß mit dem Album, ihr werdet es lieben.

Danke für das Gespräch!
 (Jan Neuhaus)